



Fortbildungsprogramm Politische Bildung für MultiplikatorInnen in der Jugendarbeit

In der schulischen wie außerschulischen Jugendarbeit tätige Personen sind besonders wichtige MultiplikatorInnen für Politische Bildung von jungen Menschen. Der Burgenländische Landtag veranstaltet daher 2015 erstmals ein Fortbildungsprogramm Politische Bildung, das sich an alle interessierten Personen aus dem Bereich Jugendarbeit in allen Organisationen im Burgenland richtet.

In der vierteiligen Seminarreihe beschäftigen sich Top-ReferentInnen mit Schwerpunkten von Politik und Politischer Bildung im Land. Die Module sollen den TeilnehmerInnen grundlegendes (Fakten-)Wissen über zentrale Fragen und aktuelle Problemstellungen des Themas vermitteln, und ihre (Fach-)Kompetenzen in diesem Bereich weiter verbessern. Im Mittelpunkt steht die inhaltliche Weiterbildung, Methodenvermittlung ist nicht Teil des Programms. Die Teilnahme ist kostenlos und wird von der Fachhochschule Burgenland zertifiziert.

Ort: Fachhochschule Burgenland (Eisenstadt)

Termine und Dauer: 13./14. März 2015, 10./11. April 2015, 24./25. April 2015, 08./09. Mai 2015, jeweils von Freitag 14 Uhr bis Samstag ca. 17 Uhr

Kosten: Die Teilnahme am Seminar ist gratis (Voraussetzung ist die Teilnahme an der gesamten Seminarreihe). Nächtigung oder allfällige Reisekosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Informationen und Anmeldung bis spätestens 24. Februar 2015

anmeldung@strategieanalysen.at

Die Seminarreihe wird organisiert vom Institut für Strategieanalysen (ISA) im Auftrag der Fachhochschule Burgenland GmbH in Kooperation mit der Forschung Burgenland GmbH, der Akademie Burgenland und dem Burgenländischen Landtag.

Programm

Seminar	Inhalte
A. Politisches Alltagsverständnis (13./14. März 2015)	<ul style="list-style-type: none"> • Politik-/Demokratiebegriff und –modelle • Politische Kultur im Burgenland, in Österreich und EU-ropa (Einstellungen, Meinungen und Werte); öffentliche und veröffentlichte Meinung • Entscheidungsprozesse und Motivationen politischen Handelns • Politik und Gesellschaft (Arbeitswelt, Medien, Schule und Migration) • Jugend und Politik • Informationsquellen für politische Bildungsarbeit
B. Macht und Kontrolle – Spielregeln der Politik (10./11. April 2015)	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassung und realpolitische Grundlagen des österreichischen politischen Systems (Verfassung und Verfassungswirklichkeit inkl. Bedeutung von Grundrechten) • Institutionen (Staatsgewalten und Kontrollinstanzen) • Österreichische und burgenländische Innenpolitik • Parteien und Interessengruppen; Sozialpartnerschaft; Schwerpunkt Wirtschaft und Arbeit
C. Intermediäre Gruppen und Politischer Wettbewerb (24./25. April 2015)	<ul style="list-style-type: none"> • Parteien und Wahlen; Politische Kommunikation • Politik und Medien - Von Fernsehen über die (Gratis-)Zeitung ins Internet: Medien und Politik(-berichterstattung) – Wie läuft das? Medienwirkungen; Politik im Internet – offen und versteckt ... • Internet "Web 2.0 und 3.0" und "Social Software" – Politik als Blogs, Wikis, Social Bookmarks, Podcasting usw. via Facebook/Twitter, Flickr und YouTube (u.v.a.). • Mitreden ja, aber wie? Politische Beteiligung für Jugendliche; Möglichkeiten des politischen Handelns (Aktions- und Organisationsformen in Jugend- und Arbeitsmarkt-/Sozialpolitik)
D. Schwerpunkt Extremismen und Diskriminierungen (08./09. Mai 2015)	<ul style="list-style-type: none"> • Zugänge zur österreichischen (Zeit-)Geschichte • Interkulturalität und Zusammenleben heute • Diskriminierung: Strukturen, Prozesse und Alltagsformen • Schnupperworkshop Argumentationstraining

ReferentInnen u.a. (angefragt): Peter Filzmaier (Institut für Strategieanalysen), Anton Pelinka (Central European University Budapest), Manfred Zentner (Institut für Jugendkulturforschung), Eva Zeglovitz (IFES), Beate Prisching (Super-Fi), Ilse Nisevic (Trainerin im Bereich Jugend- und Erwachsenenbildung), Gengiz Günay (Österreichisches Institut für Internationale Politik).